

Antrag A01: Kommunalpolitische Stärke weiter entwickeln – Vernetzung, Bildung und landesweite Aktionsformate ausbauen

Antragsteller*in:	Landesvorstand
Status:	angenommen

1 Die Linke Brandenburg steht vor der zentralen Aufgabe, ihre
2 kommunalpolitische Kompetenz zu festigen und weiterzuentwickeln. Gerade in
3 Zeiten wachsender sozialer Ungleichheit, ökologischer Krisen und des
4 Erstarkens rechter Kräfte ist die kommunalpolitische Verankerung die
5 Grundlage dafür, dass Die Linke im Land als gestaltende, solidarische und
6 zukunftsfähige Kraft erkennbar bleibt.

7 Nach der Kommunalwahl 2024 ist Die Linke in allen Kreistagen, fast allen
8 Stadtverordnetenversammlungen und zahlreichen Gemeindevertretungen in
9 Brandenburg weiterhin flächendeckend, aber stark geschwächt vertreten. Mit
10 dem Vernetzungs- und Mandatsträgertreffen aber auch mit den
11 Bildungsformaten des kommunalpolitischen forum land brandenburg e.V. und
12 der Kommunalakademie der Rosa-Luxemburg-Stiftung sowie der LAG
13 „Kommunalpolitik“ sind Angebote zum Austausch und zu Kooperation für
14 gerade kleine Fraktionen und Einzelabgeordnete entstanden.

15 Für die Kommunalpolitik in Brandenburg werden 2026 insbesondere folgende
16 Themen relevant sein:

- 17 • Finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen
- 18 • Demografie, Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- 19 • „Mein Dorf, meine Stadt, meine Region“: Mobilität, Klimaresilienz und
20 -schutz, kommunale Infrastruktur
- 21 • Digitalisierung als kommunale Zukunftsaufgabe
- 22 • Stärkung demokratischer Teilhabe, Bürger*innenbeteiligung und
23 Transparenz

24 Unsere kommunalen Mandatsträger:innen sind das Gesicht der Linken und eine
25 tragende Säule unserer Präsenz vor Ort. Um sie bei ihrer Arbeit in den
26 kommunalen Vertretungen bestmöglich zu unterstützen, schnüren wir ein
27 Maßnahmenpaket Mit Vernetzungs- und Bildungsangeboten sowie
28 Praxiswerkzeugen für die kommunalpolitische Arbeit. Folgende Maßnahmen
29 werden wir umsetzen:

30 1. Stärkung der kommunalpolitischen Kompetenz

- 31 • Aufbau eines landesweiten Kompetenznetzwerks Kommunalpolitik –
32 Mandatsträger*innentreffen, getragen von erfahrenen und neuen

kommunalpolitisch Aktiven mit Mandat in den kommunalen Gremien vor Ort, von interessierten Mitgliedern und potentiellen Kandidierenden. Dieses Netzwerk soll einen regelmäßigen Austausch über erfolgreiche Projekte, politische Strategien und Herausforderungen organisieren. Treffen sollen mindestens 1x im Quartal online und mindestens 1x jährlich in Präsenz stattfinden und sind in die Jahresplanung des Landesverbandes langfristig aufzunehmen.

- Einrichtung eines **digitalen Praxisarchivs**, in dem Vorlagen für Anträge und Initiativen, aber auch außerparlamentarische beispielhafte Umwelt-, Bildungs- und Sozialprojekte sowie Best-Practice-Beispiele für linke Kommunalpolitik gesammelt und zur Verfügung gestellt werden.
- Verstärkte Unterstützung für neue und junge Kommunalpolitiker*innen durch begleitende **Mentorinnen- und Patenschaftsprogramme** in Verantwortung der lokalen Strukturen. Ein Musterablauf zur Durchführung eines Mentorings soll durch den Landesvorstand bereitgestellt werden.
- Die Erarbeitung neuer **kommunalpolitischer Leitlinien** als programmatischem Rahmen für die Kommunalwahlen 2029. Die Erarbeitung soll in einer aus dem Mandatsträger:innentreffen unter Einbeziehung der linken Bürgermeister:innen zu bildenden Arbeitsgruppe erfolgen. Ein Entwurf soll spätestens 2027 in einem Mandatsträger:innentreffen diskutiert und dem Landesparteitag 2028 zum Beschluss vorgelegt werden.

2. Zeitgemäße Vernetzungs- und Schulungsformate

- Einführung eines regelmäßigen **Bildungsangebotes** gemeinsam mit Bildungspartner*innen wie dem kf und der RLS, aber auch unseren erfahrenen Kommunalabgeordneten, das sowohl Online-Seminare als auch Präsenzworkshops umfasst, u.a. zu Themen wie Kommunalfinanzen, Mobilitätskonzepte, Klimaschutz auf kommunaler Ebene, soziale Infrastruktur, Bürgerbeteiligung und Digitalisierung. Wichtig ist hierbei, dass diese zeitgemäß und zielgruppengerecht entwickelt werden. Unsere Bildungsangebote fördern eigenständiges Lernen, motivieren, knüpfen an gemachten Erfahrungen an, um Wissen und Kompetenz praxisnah zu entwickeln.
- Aufbau einer **landesweiten digitalen Plattform**, auf der Schulungsunterlagen, Webinar-Angebote und Kommunikationsforen bereitstehen und das digitale Praxisarchiv eingebunden ist. Diese

71 Plattform dient als dauerhafter Wissensspeicher für die (kommunal-
72)politische Arbeit.

- 73 • **Regionale Kommunaltreffen** – im Kleingarten ebenso wie im
74 Nachbarschaftstreff vor Ort als Veranstaltungen, bei denen praxisnahe
75 Schulungen, Projektwerkstätten und überregionale Vernetzung
76 zusammenkommen.

77 3. landesweit herausragende linke Aktionsformate

- 78 • **Brandenburg-Tag der Solidarität:** Ein landesweiter Aktionstag, an dem
79 Genoss*innen gleichzeitig in vielen Städten und Dörfern öffentlich
80 präsent sind, z.B. mit Nachbarschaftshilfen, offenen Begegnungscafés
81 oder Straßenaktionen zu sozialen Themen vor Ort.
- 82 • **Policy Lab:** Ein interaktiven Werkstattformat für die Erarbeitung
83 eines strategischen Positionspapiers zur sozialgerechten sozialen
84 Daseinsvorsorge (Jahresthema 2026), verbunden mit Kulturprogramm und
85 Vernetzung von Bewegungen, Initiativen und Gewerkschaften. Hier
86 bringt Die Linke relevante Akteure aus Wissenschaft, Praxis und
87 Zivilgesellschaft zusammen: Impulsvorträge, moderierte Panels und
88 kooperative Arbeitsgruppen wechseln sich ab, die Teilnehmenden
89 entwickeln gemeinsam Handlungsempfehlungen und entwerfen konkrete
90 Schwerpunkte des Positionspapiers
- 91 • **Linkes Brandenburg vor Ort:** Ein rollendes Veranstaltungsformat, das
92 über das Jahr hinweg regelmäßig in unterschiedlichen Regionen Station
93 macht. Mit Infomobil, Diskussionsrunden, Bildungsangeboten und
94 Kulturbeiträgen wird Die Linke sichtbar und ansprechbar – gerade in
95 ländlichen Räumen und kann in den Bürgermeisterwahlkämpfen vor Ort
96 unterstützen.

97 4. Beteiligung und Öffnung

- 98 • **Stärkere Einbindung von Bürger*innen** in die Entwicklung
99 kommunalpolitischer Ideen durch lokale Werkstätten und digitale
100 Beteiligungsinstrumente.
- 101 • **Gezielte Ansprache junger Menschen** über jugendpolitische Projekte und
102 Kooperation mit Schüler:innen- und Studierendeninitiativen.
- 103 • **Aufruf an unsere Mitglieder**, sich verstärkt in Vereinen, Initiativen
104 und Bewegungen vor Ort einzubringen, um **gesellschaftliche Verankerung**
105 **und Alltagsnähe** zu stärken.

106 5. Finanzierung und Umsetzung

107 Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mitteln des Landesverbandes und

- 108 der jeweiligen Projektpartner*innen vor Ort, wie Kreisverbänden,
109 Kommunalfraktionen, Stiftungen und Spenden. Der Landesvorstand wird
110 beauftragt, bis zum nächsten Parteitag einen Umsetzungsbericht vorzulegen.
111 Jede durchgeführte Maßnahme findet nur statt, wenn sie in Kooperation mit
112 Gliederungen und Fraktionen der Linken vor Ort durchgeführt werden.